



Landratsamt Fürth
Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 26. Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungsdatum: Montag, 22.04.2024
Beginn: 08:30 Uhr
Ende: 08:53 Uhr
Ort: Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2,
Besprechungszimmer 0.36

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Obst, Bernd

Ausschussmitglieder

Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister
Vertretung für Frau Adelheid Seifert
Kreisrätin Huber, Birgit, 1. Bürgermeisterin
Kreisrat Kistner, Marco, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Krach, Renate
Kreisrätin Meyer, Evelyn
Kreisrätin Plevka, Melanie
Kreisrat Pleyer, Claus-Georg
Kreisrat Schikora, Norbert, 2. Bürgermeister
Kreisrat Tiefel, Werner
Kreisrat Zimmermann, Bernd, 1. Bürgermeister
Kreisrat Zwingel, Thomas, 1. Bürgermeister

Schriftführer/in

Verwaltungsangestellte Greger, Yvonne

Verwaltung

Eder, Christoph Verwaltungsoberinspektor
Heidl, Clarissa Auszubildende
Knoll, Benjamin Verwaltungsrat
Kohler, Martin Verwaltungsamtsrat
Maurer, Marco Verwaltungsamtsrat
Dr. Möldner, Mirka Regierungsdirektorin
Stenglein, Hildegund GesundheitsregionPlus Landkreis Fürth
Thirmeyer, Stephan Regierungsdirektor

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kreisrat Löbel, Christian
Kreisrätin Seifert, Adelheid, weitere Stellvertreterin des Landrats

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses (Sondersitzung) am 12.03.2024 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
- 2 Mitteilungen
 - 2.1 Pflegestützpunkt im Landkreis Fürth
 - 2.2 Haushaltsgenehmigung 2024 **060/2024**
 - 2.3 Sitzungstermine der Kreisgremien **061/2024**
 - 2.4 Suche nach einem Endlager für hoch radioaktive Abfälle in Deutschland – aktueller Sachstand **062/2024**
- 3 Spenden, Schenkungen und sonstige Zuwendungen für kommunale bzw. gemeinnützige Zwecke, Hier: Beschlussfassung Haushaltsjahr 2023 **056/2024**
- 4 Neuerungen zum Deutschlandticket **050/2024/1**
- 5 Finanzierungsreform § 45a PBefG - Zweckvereinbarungen für Ausgleichsleistungen **051/2024/1**
- 6 Anfragen

Landrat Bernd Obst eröffnet um 08:30 Uhr die 26. Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses (Sondersitzung) am 12.03.2024 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage

Gegen die Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses (Sondersitzung) am 12.03.2024 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 2 Mitteilungen

Frau Dr. Mirka Möldner stellt sich dem Gremium vor. Sie ist seit 01.04.2024 Leiterin der Abteilung Sicherheit und Ordnung, Verkehr, Gesundheit und Veterinärwesen.

TOP 2.1 Pflegestützpunkt im Landkreis Fürth

08:36 Uhr Kreisrat Claus-Georg Pleyer kommt zur Sitzung

Hildegund Stenglein (GesundheitsregionPlus Landkreis Fürth) informiert in ihrem Vortrag über wichtige Kernpunkte ihrer Recherchearbeit. Sie spricht die Aufgabenschwerpunkte und Detailaufgaben eines Pflegestützpunkts an und erklärt, wie die beiden Beratungsangebote Pflegestützpunkt und Fachstellen für pflegende Angehörige insgesamt abgegrenzt werden können. Dabei geht sie auf die Vor- und Nachteile eines Pflegestützpunkts ein. Abschließend erwähnt sie, dass es die Möglichkeit zur jährlichen Regelförderung für den Betrieb eines Pflegestützpunktes gibt. Des Weiteren wird die Förderpauschale für max. 3 Jahre erhöht, wenn die räumliche Anbindung an eine Fachstelle für pflegende Angehörige gegeben ist. Die Präsentation wird den Mitgliedern des Kreisausschusses zur Verfügung gestellt.

Kreisrat Norbert Schikora (B´90/Die Grünen) stellt fest, dass der Förderzeitraum insgesamt 3 Jahre beträgt. Das heißt, dass es nach 3 Jahren keine Förderung mehr gibt und die Kosten für den Pflegestützpunkt zu 100 % vom Landkreis getragen werden müssen.

Stephan Thirmeyer (Kommunales, Soziales) informiert über die bestehende Unsicherheit, ob eine Anschlussförderung nach dem 31.12.2025 weiter gewährt wird oder ob der Landesgesetzgeber die Förderhöhe neu festsetzt. Das Landesamt für Pflege geht von einer Weiterführung der Förderungen aus. Zudem sind qualifizierte Mitarbeiter im Pflegebereich zunehmend schwer zu finden, wenn die Stellen befristet ausgeschrieben werden. Das würde bedeuten, dass diese Personen auch dann beim Landkreis dauerhaft unbefristet angestellt sind, sollte der Pflegestützpunkt nicht mehr gefördert werden. Damit sind bei Auslaufen oder Verschlechterung der Förderbedingungen auch künftige Auswirkungen auf den Kreishaushalt nicht auszuschließen.

Auf Nachfrage von **Kreisrat Norbert Schikora** (B´90/Die Grünen) bestätigt er, dass der Landkreis innerhalb des Angestelltenmodells die Kosten von 1/6 dauerhaft zu tragen hat. 2/3 der Personal-/Sachkosten tragen die Kranken-/Pflegekassen und das andere 1/6 der Bezirk Mittel-franken.

Kreisrätin Renate Krach (CSU) merkt an, dass ein Großteil der Regelförderungen aus den Krankenkassen stammt und spricht deren Verpflichtung zur Beratung an.

Stephan Thirmeyer bestätigt, dass auch die Kranken-/Pflegekassen parallel zum Pflegestützpunkt die Aufgabe hätten, die Beratungsleistung anzubieten und zu gewährleisten. Letzten Endes könne sich der Landkreis nicht darauf verlassen, dass das so bleibt. Dabei weist er auf ständige Veränderungen dieser Themen und politische Wertungen auf Bundesebene hin, die eine Prognose für die Verwaltung so schwierig machen. Die Kranken-/Pflegekassen sind verpflichtet, den Anteil von 2/3 während des Förderzeitraums zu bezahlen.

Kreisrätin Evelyn Meyer (B´90/Die Grünen) berichtet über Rückmeldungen verschiedener sozialer Einrichtungen in Langenzenn, wonach die Inanspruchnahme von Pflegeberatung extrem steigt. Auf ihre Frage zur Evaluierung der Zahlen, bestätigt **Stephan Thirmeyer**, dass sich auch im Pflegestützpunkt Fürth und den Fachstellen für pflegende Angehörige eine steigende Inanspruchnahme von Pflegeberatung zeigt. Aufgrund des zunehmenden Beratungsbedarfs der Bürgerinnen und Bürger sieht die Verwaltung eine Stärkung der Angebotslandschaft fachlich angezeigt.

Der **Vorsitzende** informiert zum weiteren Vorgehen. Die Verwaltung wird mit den Vorbereitungen für einen Pflegestützpunkt im Landkreis Fürth beginnen. Das Thema soll in der Sparkommission betrachtet werden, sofern keine Anträge von den Fraktionen eingehen, die einen Pflegestützpunkt im Landkreis ablehnen.

Abschließend spricht er die unsichere Finanzierungssituation an und die Auswirkungen auf den Kreishaushalt, sollte es nach dem 31.12.2025 keine Anschlussförderung geben. Angesichts der letzten Haushaltsberatungen ist es wichtig, das Thema klar anzusprechen.

TOP 2.2 Haushaltsgenehmigung 2024

Der Kreistag nimmt vom Sachstandsbericht Kenntnis.

TOP 2.3 Sitzungstermine der Kreisgremien

Der Kreistag nimmt von den Sitzungsterminen Kenntnis.

TOP 2.4 Suche nach einem Endlager für hoch radioaktive Abfälle in Deutschland – aktueller Sachstand

Der Kreistag nimmt vom Sachstandsbericht Kenntnis.

TOP 3 Spenden, Schenkungen und sonstige Zuwendungen für kommunale bzw. gemeinnützige Zwecke, Hier: Beschlussfassung Haushaltsjahr 2023

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt der Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

1. Die in der Anlage aufgeführten Zuwendungen werden angenommen.

2. Die Spenden/Zustiftungen an die Landkreisstiftung sind nachrichtlich in der Zuwendungsliste enthalten.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 4 Neuerungen zum Deutschlandticket

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt der Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt zu, dass die Allgemeine Vorschrift zur Einführung des Deutschlandtickets im Landkreisgebiet bis einschließlich 31.12.2024 erlassen wird.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 5 Finanzierungsreform § 45a PBefG - Zweckvereinbarungen für Ausgleichsleistungen

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt der Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung ermächtigt wird, die bestehenden Zweckvereinbarungen zur Umsetzung der Finanzierungsreform für die Schülerbeförderung zu ergänzen bzw. falls noch keine Zweckvereinbarungen bestehen, diese zu schließen.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 6 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Landrat Bernd Obst schließt um 08:53 Uhr die 26. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses.

Zirndorf, den 16.05.2024

Bernd Obst
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in